

GEMEINDERAT



Geschäft 4618A

**Beantwortung der Interpellation
von Andreas Bärsch, FDP-Fraktion, vom
12.06.2022, betreffend
Stand Schulraumplanung**

Bericht an den Einwohnerrat
vom 19. Oktober 2022

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Antworten des Gemeinderates	3

Beilage/n

- Präsentation ER

1. Ausgangslage

Am 12. Juni 2022 reichte Andreas Bärtsch für die FDP-Fraktion eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

«Gemäss dem Investitionsplan der Gemeinde Allschwil wären im 2021 je 600'000.- CHF für die Varianzverfahren der geplanten Neubauten Schulhaus Neu Allschwil und Bettenacker vorgesehen gewesen. Diese Investitionen wurden nicht getätigt. Nun stellen sich die folgenden Fragen:

- 1. Warum wurden die Varianzverfahren nicht durchgeführt?*
- 2. Was passiert mit der verlorenen Zeit. Gibt es jetzt eine Verschiebung mit der Fertigstellung der Schulhäuser nach hinten? Wie viel beträgt die Verschiebung?*
- 3. Wenn es eine Verschiebung nach hinten gibt, was passiert dann mit den Schülern welche keinen Schulraum haben. Werden diese in eine andere Gemeinde ausgelagert? Benötigt es Provisorien?*
- 4. Was für Konsequenzen haben die Verzögerungen auf der finanziellen Ebene. Sind Mehrkosten zu erwarten, da die Planung und der Bau eventuell beschleunigt und Provisorien eingemietet werden müssen?*

Die Fragen sind dem Rat in schriftlicher Form zu beantworten.»

2. Antworten des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantwortet die Fragen wie folgt:

- Der Gemeinderat bewilligte im Mai 2018 die Erarbeitung der Schulraumplanung. Anlass dazu gaben der deutliche Anstieg von Kindern im Altersspektrum von 0 bis 6 Jahren, der geplante zusätzliche Wohnraum sowie die Erkenntnis, dass der Schulraum in naher Zukunft nicht mehr ausreichen wird.
In den vergangenen Jahren erarbeiteten die Verwaltung und die Schulleitungen Primarstufe und Musikschule teilweise mit externer Unterstützung Grundlagen für die Schulraumplanung. Der Gemeinderat hat entsprechende Zwischenentscheide getroffen. Gestützt auf diese Zwischenentscheide wurden im Investitionsplan 2021 je CHF 600'000.- für die Varianzverfahren der geplanten Neubauten Schulhaus Neu Allschwil und Bettenacker eingestellt.
Bei der Erarbeitung der Schulraumplanung ergaben sich inhaltliche Differenzen insbesondere zwischen dem Gemeinderat als Ersteller / Finanzierer und dem Schulrat und der Schulleitung Primarstufe als Nutzerinnen und Nutzer. Die Zusammenarbeit und Konsensfindung gestalteten sich zunehmend schwieriger, eine Schulraumplanung, die von beiden Seiten gutgeheissen wird, konnte nicht erstellt werden.
Im Frühsommer 2022 waren sich der Gemeinderat und der Schulrat Primarstufe einig, die Projektorganisation anzupassen bzw. auf die Ziele der laufenden Projektphase 2 auszurichten. Zwischen Juni und August 2022 wurde die neue Projektorganisation zur Schulraumplanung vom Schulrat Primarstufe, Schulrat Musikschule und Gemeinderat gutgeheissen. Im August 2022 wurde der Projektauftrag von den Projektauftraggebern beschlossen. Über die Neuausrichtung des Projekts und den Terminplan bis zum Vorliegen der Gesamtstrategie 2023 – 2037 wurde der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom September 2022 mündlich informiert, die Präsentation wurde ihm im Anschluss an die Sitzung zugestellt.
Die Gesamtstrategie wird auch Aussagen zum Schulhaus Neuallschwil und gegebenenfalls zu einem zusätzlichen Schulhaus beinhalten.

2. Die Projektauftraggeber haben im August 2022 beschlossen, dass sämtliche Projekte und Tätigkeiten, die einen Einfluss auf die Erarbeitung der Gesamtstrategie der Schulraumplanung haben, grundsätzlich sistiert werden. Die Gesamtstrategie wird bis Ende April 2023 durch die Auftraggeber beschlossen. Diese von allen Akteuren getragene Gesamtstrategie stellt sicher, dass die Gemeinde Allschwil kurz-, mittel- und langfristig die richtige Schulinfrastruktur bedarfsgerecht und finanziell tragbar saniert, erweitert und neu erstellt. Die Auftraggeber sind überzeugt, dass sich die in die Erarbeitung der Gesamtstrategie investierte Zeit kurz-, mittel- und langfristig lohnen wird.
3. Die Gesamtstrategie wird sicherstellen, dass der erforderliche Schulraum kurz-, mittel- und langfristig bereitgestellt ist. Ob vorübergehend Provisorien erforderlich sein werden, wird ebenfalls die Gesamtstrategie festlegen.
4. Es ist das Ziel des Gemeinderates, Mehrkosten zu vermeiden. Mit der Gesamtstrategie wollen die Auftraggeber sicherstellen, dass kurz-, mittel- und langfristig die richtigen Investitionen getätigt werden.

Gestützt auf diese Ausführungen wird die Interpellation als erledigt abgeschrieben.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsidentin:

Leiter Gemeindeverwaltung:

Nicole Nüssli-Kaiser

Patrick Dill